



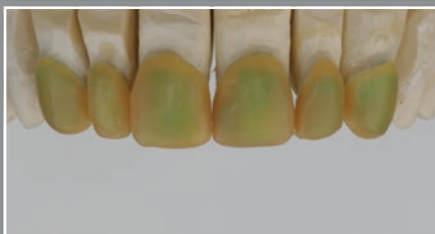
Patientin:
Veneerversorgung
auf den Zähnen
11 bis 13 und
21 bis 23.



Behandler:
Dr. Friedrich Lorch
Karlstrasse 4
72555 Mezingen
E-Mail: friedrich.lorch@gmail.com

**Zahntechnische
Ausführung:**
ZTM Benjamin Votteler
Arbach ob der
Strasse 10
72793 Pfullingen
E-Mail: benni@votteler.eu





Ausgangssituation:

Die 28-jährige Patientin hatte multiple Komposit-Frontzahnfüllungen mit denen sie in ästhetischer Hinsicht nicht mehr zufrieden war. Sie störte sich außerdem am ungleichen Längen-Breiten Verhältnis der zentralen und lateralen Inzisivi. Sie empfand ihre Zähne als „zu klein“. Sie wünschte eine möglichst minimalinvasive, aber dauerhaft ästhetische Versorgung.

Lösung:

Eine Harmonisierung des Gingivaverlaufes konnte durch eine chirurgische Kronenverlängerung an den Zähnen 12 und 21 erzielt werden. Mithilfe eines Wax-up/Mock-up konnte intraoral eine Simulation der angestrebten finalen Form angefertigt und mit der Patientin diskutiert werden. Die Veneers wurden aus LS2 mit mittlerer Transluzenz (IPS e.max Press MT BL4, Ivoclar Vivadent, Ellwangen) ca. 0,3 mm dick gepresst und anschließend in einer Kombination aus Mal- und sehr dünner Schichttechnik verblendet. Die Schichtstärke der fertigen Veneers betrug 0,6 mm. Die Befestigung erfolgte adhäsiv unter Kofferdam mit Clearfill Majesty Flow (Kuraray, Hattersheim).